



Die Charité Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzte\*innen und Wissenschaftler\*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind.

An der Klinik für Gynäkologie mit Brustzentrum am Campus Charité Mitte im CharitéCentrum 17 für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin mit Perinatalzentrum und Humangenetik ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

## **W2-Professur auf Zeit für Hereditäre Krebserkrankungen in der Gynäkologie**

**Besoldungsgruppe W2 BBesG-ÜfBE – befristet auf fünf Jahre**  
(Kennziffer: Prof. 560/2020)

Die Professur kann bei positiver Evaluierung und Zusage einer entsprechenden Anschlussfinanzierung grundsätzlich um weitere fünf Jahre verlängert bzw. ggf. auch entfristet werden. Die Anstellung erfolgt als Professor\*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG).

Zu den Aufgaben des/der zukünftigen Stelleninhabers/Stelleninhaberin gehören u. a. bzw. werden erwartet:

- Die wissenschaftliche, klinische und strukturelle Weiterentwicklung des Themas Hereditäre Krebserkrankungen in der Gynäkologie in Krankenversorgung, Forschung (inkl. Versorgungsforschung) und Lehre.
- Konzeption und Umsetzung interdisziplinärer Projekte in klinischer Forschung und Versorgungsforschung (inkl. Digital Health).
- Die Einbindung in Forschungsschwerpunkte und Forschungsverbünde der Charité ([www.charite.de](http://www.charite.de)) und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke/Graduiertenkollegs sowie Forschungsprojekte des CC17 und des CCCC.
- Die Kooperation mit den (vor)klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen Berlins und Brandenburgs, insbesondere mit dem Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIH) und dem Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC).

Die/Der Bewerber\*in hat durch ihre/seine bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darzulegen, dass sie/er die genannten Erwartungen an die W2-Professur erfüllen und die klinischen und wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der hereditären Krebserkrankungen in der Gynäkologie strukturell weiterentwickeln und dem Bereich so ein zukunftsweisendes Profil geben kann.

Ferner werden der Nachweis herausragender Forschungsleistungen, eine erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelprojekten, Erfahrungen und Engagement in der Lehre, hervorragende didaktische Fähigkeiten und Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der medizinischen Studiengänge vorausgesetzt. Ein Nachweis über die Kenntnis moderner Ausbildungstheorien und Lehrmethoden sowie didaktischer Techniken wird erwartet. Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen (LVVO).

**Einstellungsvoraussetzungen:** Gem. § 100 BerlHG Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen und Lehrbefugnis oder eine gleichwertige Qualifikation; erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin und Promotion, Facharztbezeichnung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie die Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß §7 Abs. 3 GenDG. Wissenschaftliche und klinische Erfahrungen auf dem Gebiet der gynäkologischen Onkologie sowie mehrjährige Tätigkeit an einem Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs einschließlich Beratungstätigkeit werden vorausgesetzt.

Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter. Die Charité ist zertifiziert durch das Audit familiengerechte Hochschule und Mitglied im Dual Career Netzwerk Berlin ([www.dualcareer-berlin.de](http://www.dualcareer-berlin.de)).

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen sowie unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis zum 27. September 2020 unter <https://career.charite.de> hochzuladen. Bei Nachfragen zur Professur wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Jens-Uwe Blohmer ([jens.blohmer@charite.de](mailto:jens.blohmer@charite.de)).